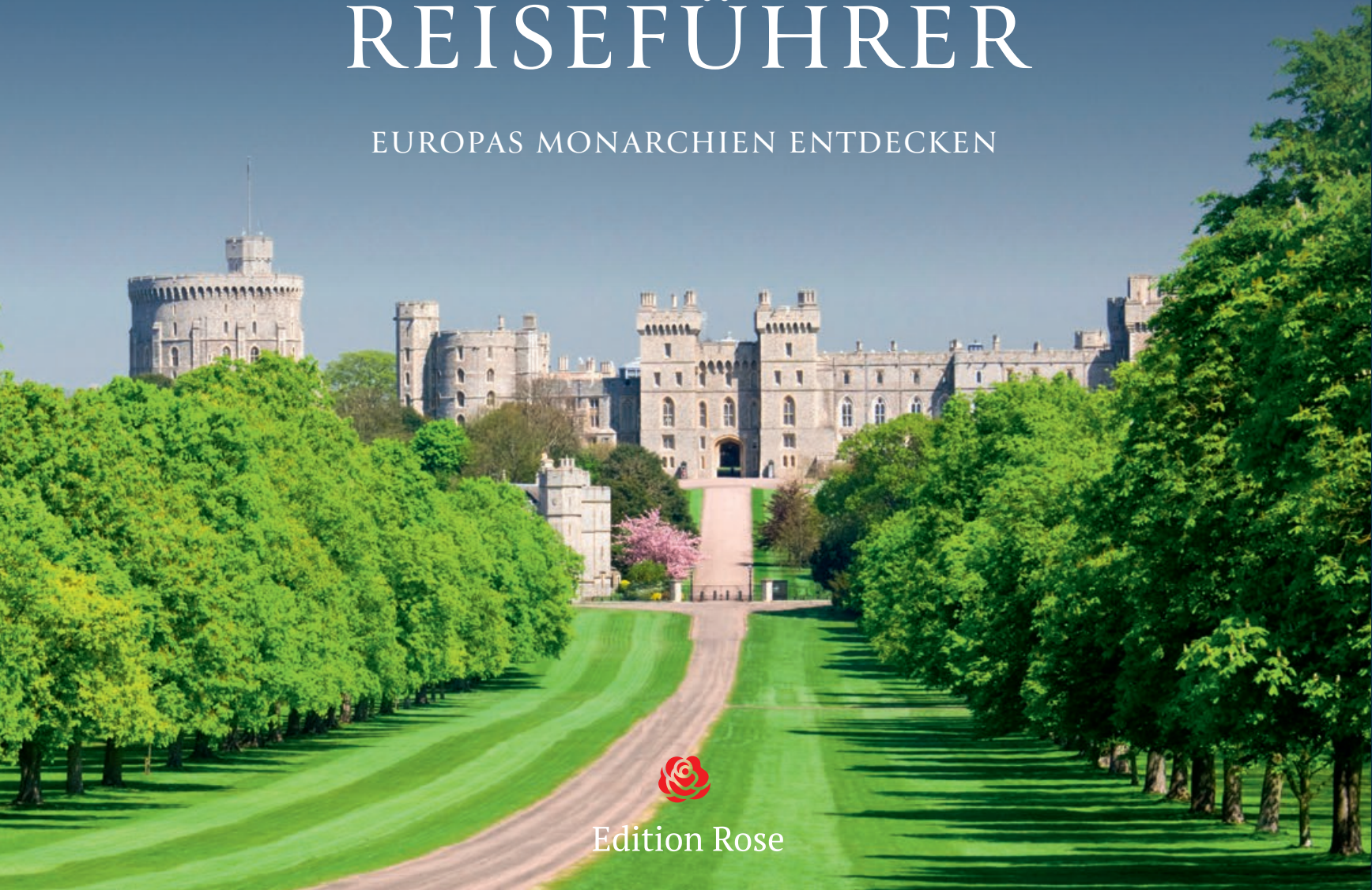


CATRIN BARTENBACH



# DER ROYALE REISEFÜHRER

EUROPAS MONARCHIEN ENTDECKEN



Edition Rose





CATRIN BARTENBACH



# DER ROYALE REISEFÜHRER

EUROPAS MONARCHIEN ENTDECKEN

Edition Rose



	VORWORT .....	6
01	ENGLAND .....	8
02	SCHOTTLAND .....	54
03	DÄNEMARK .....	70
04	NORWEGEN .....	94
05	SCHWEDEN .....	124
06	NIEDERLANDE .....	154
07	BELGIEN .....	178
08	SPANIEN .....	198
09	LIECHTENSTEIN .....	218
10	LUXEMBURG .....	230
11	MONACO .....	250
	PERSÖNLICHES DER AUTORIN .....	270









# DIE KUNST DER NÄHE

Natürlich sagt mein Name klar aus, woher ich komme: Leopold Prinz von Bayern. Geboren aber wurde ich auf Schloss Umkirch im Badischen, genauer im Hochschwarzwald – eine wunderbare Landschaft, ein sympathisches Naturell der Menschen, ein vertrautes Stück Herkunft.

Deshalb, das Schwäbisch-Badische ist meine Muttersprache, das Bayerische – das mir heute natürlich sehr vertraut ist – habe ich erst später erworben.

Als König Charles III. uns – damals noch der Prinz von Wales – auf Schloss Nymphenburg besuchte und ich seine herzliche Vertrautheit spürte, wurde mir einmal mehr bewusst, wie eng verwoben doch meine eigene Familie (väterlicherseits die Wittelsbacher, mütterlicherseits die Hohenzollern) mit Europas Königshäusern verbunden ist.

Die spanische Königin Isabella findet sich da ebenso wie schottische Könige des Stewart-Clans oder eben die englischen Royals und das Haus Schweden.

Am Starnberger See, wo ich diese Zeilen schreibe, erlebe ich sehr bewusst die Zeit und diesen wunderbaren Ort, er erinnert mich immer wieder stark an die Vergangenheit der Wittelsbacher, an Ludwig II.

Ich denke an die vielen anderen royalen Orte, die ich gesehen habe, weiß die Opulenz derselben zu würdigen und genieße doch zuweilen die ganz unadlige, aber so weltläufige Hansestadt an der Elbe, Hamburg, diese wohl schönste Metropole der Landes – doch der

schönste Ort von allen ist für mich der Tegernsee. Hier ist alles so gepflegt und wird gepflegt. Die Wirtschaften, die Natur, das Brauchtum, die Tradition und vor allem: die Gemütlichkeit.

Warum ich das alles hier erwähne?

Orte sind Erinnerungen, Häuser sind der Ausdruck von Heimat, ob Bergdomizil, Stadtresidenz oder ein Schloss in Umkirch; wir verbinden mit ihnen wertvolle Momente der eigenen Existenz. Sie sind die Landmarken unseres Lebens.

Und genau deshalb hat mich dieser Royale Reiseführer beeindruckt. Seine Detailliebe, seine Vielfalt und seine Kompetenz. Die Autorin schafft es, die großen und kleinen Orte des königlichen Lebens in Europa zu beschreiben, als wäre sie dort schon zu Gast gewesen. Sie beweist hintergründige Kenntnis von den alltäglichen Abläufen des Adels und sie lässt Nähe entstehen zu den Royals unserer Zeit, ohne voyeurhaft zu werden – eine seltene Kunst in dieser aufgeregten Epoche der Indiskretion.

Gelingen ist ein Brevier, das zugleich lustvolle Lektüre erlaubt, aber auch ganz praktische Reisetipps bereithält – dieses Werk wollte ich gerne mit diesen, meinen Zeilen adeln –

Kompliment, liebe Catrin Bartenbach!

Herzlichst

Ihr

**Leopold Prinz von Bayern**





# UK ENGLAND TIPPS



Mutter aller Paläste: Seit Königin Victorias Zeiten ist der Buckingham Palace im Herzen Londons die Haupt-Residenz der britischen Monarchen und mit seinen fast 800 Räumen die größte noch bewohnte in Europa – und weltweit wohl die bekannteste.





## BUCKINGHAM PALACE

Wer kennt sie nicht, die wichtigste Residenz der britischen Monarchen und das Hauptquartier der Familienfirma Windsor? Legendar ist der Anblick der führenden Royals, wie sie bei Krönungen, Jubiläen oder Geburtstagsparaden auf dem Balkon stehen und der jubelnden Menge zuwinken. Im frühen 18. Jahrhundert für den Herzog von Buckingham erbaut, erwarb George III. das Herrenhaus später als private Residenz für seine wachsende Familie und ließ es erweitern. Erst Königin Victoria machte den Palast 1837 zu ihrer offiziellen Hauptresidenz. In ihrer Regierungszeit wurde der zunächst zur Promenade The Mall hin offene, dreiflügelige Palast um die Ostfassade ergänzt. Mit seinen 775 Räumen ist er bis heute der größte noch bewohnte Monarchen-Palast Europas. Nach einer umfangreichen Renovierung im Belle Époque-Stil unter Edward VII. ist die Inneneinrichtung heute von viel Stuck und Blattgold geprägt. Seit der Palast 1992 erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, können Besucherinnen und Besucher viele der Salons sowie den Thron- und den Ballsaal besichtigen. Neu hinzugekommen sind Räume im Ostflügel, darunter der zentrale Chinesische Salon, von dem aus die Royals auf den berühmten Balkon treten – ein absolutes Must-See für Royal-Fans!



### Kontaktinfo

Buckingham Palace,  
London SW1A 1AA,  
T.: +44 30 31 23 73 24

**Öffnungszeiten:** 10. Juli bis  
31. August 09:30 bis 19:30 Uhr,  
01. bis 28. September 09:30  
bis 18:30 Uhr

[rct.uk/visit/  
buckingham-palace](https://rct.uk/visit/buckingham-palace)





## KÖNIGLICHE STALLUNGEN/ ROYAL MEWS

Die Mitarbeiter der Royal Mews sind für alle Reisen der königlichen Familie auf der Straße zuständig – von Kutsche bis Auto, von Livree bis Pferdegeschirr. In den Stallungen der Palastgärten steht neben prächtig gepflegten Rössern auch die berühmte, mit 22-karätigem Gold überzogene Staatskarosse von 1762 – eingesetzt bei der Krönung Elizabeths II. 1953, ihrem Platinjubiläum 2022 und der Krönung Charles' III. 2023.



### Kontaktinfo:

Royal Mews/Buckingham  
Palace Road,  
London SW1W 1QH,  
T.: +44 30 31 23 73 24

**Öffnungszeiten** Staatsapartments: meist März bis November täglich 10:00 bis 17:00 Uhr

[rct.uk/visit/the-royal-mews-buckingham-palace](https://rct.uk/visit/the-royal-mews-buckingham-palace)





## KING'S GALLERY/ BUCKINGHAM PALACE



Auf dieser Ausstellungsfläche im Südflügel des Palastes werden in wechselnden Ausstellungen besondere Werke aus der königlichen Kunstsammlung gezeigt. Achtung: In vielen Reiseführern heißt der Ort noch „The Queen's Gallery“, der Name bis zum Tod von Elizabeth II. – wie die britische Nationalhymne änderte er sich im September 2022.

### Kontaktinfo

Buckingham Palace Road,  
London, GB SW1A 1AA,  
T.: +44 30 31 23 73 01

**Öffnungszeiten:** September bis  
Juni Donnerstag bis Montag  
10:00 bis 17:30 Uhr, Juli/August  
täglich 10:00 bis 17:30 Uhr

[rct.uk/visit/the-kings-gallery-buckingham-palace](https://rct.uk/visit/the-kings-gallery-buckingham-palace)



## ST. JAMES PALACE

Die alte Residenz der Tudor-Herrscher mitten in London, die auf dem Papier immer noch der offizielle Sitz der britischen Monarchie in London ist – Botschafter aus anderen Staaten werden nach wie vor am „Hof von St. James“ akkreditiert – war lange Zeit nicht für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Dank König Charles, der seit seiner Thronbesteigung mehr Zugänglichkeit verordnet hat und bereits 2024 mehrere Räume im Buckingham Palace und erstmals das Erdgeschoss von Balmoral öffnete (siehe Schottland-Kapitel), können Interessierte nun auch einen Blick in jene Räume werfen, in denen Charles am

10. September 2022 – nach legendärem Kampf mit seinem Füllfederhalter – seine Ernennungsurkunde unterschrieb. Auch in diesem Gebäudekomplex befindet sich übrigens die Chapel Royal, in der einst Diana, Prinzessin von Wales, aufgebahrt lag und seine Enkel, die Prinzen George und Louis von Wales, getauft wurden.

### Kontaktinfo

St. James Palast, Marlborough  
Road, London SW1A 1BQ,  
T.: +44 20 79 30 48 32

### Sonderöffnungszeiten

und Online-Tickets über die  
Website

[rct.uk/visit/st-james-palace](https://rct.uk/visit/st-james-palace)







## CLARENCE HOUSE

Die private Londoner Residenz von König Charles und Gemahlin Camilla liegt nur wenige Gehminuten die Mall hinunter vom Buckingham Palast entfernt auf dem Gelände des St. James Palastes, erbaut um 1825 für den Herzog von Clarence, einen Sohn George III. und späteren William IV. Die vom berühmten georgianischen Architekten John Nash gestaltete königliche Residenz von der Größe eines aristokratischen Stadthauses war jahrzehntelang vor allem bekannt als das Hauptstadt-Heim von Queen Mum Elizabeth. Nach ihrem Tod 2002 zog ihr Lieblingsenkel Charles, damals noch als Prinz von Wales ein und bald auch seine inoffizielle Partnerin, Camilla Parker Bowles. Seit ihrer Hochzeit 2005 lebt das Königspaar dort offiziell und fühlt sich angeblich so wohl, dass es nicht plant, jemals in den „BP“ die Straße hoch zu ziehen – auch nicht, wenn die Renovierung 2027 abgeschlossen ist. Meist können die fünf Räume im Erdgeschoss während einiger Wochen im August oder September besichtigt werden, während der hohe Hausherr zum Sommerurlaub in Schottland weilt. Sonst ist die Residenz für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich.



2012 pflanzte der  
Dalei Lama bei einem  
England-Besuch  
einen Baum im Garten  
seines Brieffreundes  
Charles

### Kontaktinfo:

Clarence House, The Mall,  
London SW1A 1BA,  
T.: +44 20 89 95 05 08

**Öffnungszeiten:** besondere  
Regelung im August/Septem-  
ber, Details siehe Website

[rct.uk/visit/clarence-house](http://rct.uk/visit/clarence-house)



## KENSINGTON PALACE

Zeitweise etwas herablassend als „Aunts Heap“ (sinngemäß Auffangstation für alte Tanten) geschmäht, weil früher auf dem weitläufigen Gelände viele unverheiratete oder verwitwete weibliche Mitglieder der Königsfamilie in kostenfreien Grace-and-Favour-Apartments untergebracht wurden, erlangte diese königliche Residenz im 20. Jahrhundert erstmals in den 60er-Jahren wieder etwas Glamour. Da zog Prinzessin Margaret, die Schwester der verstorbenen Queen, mit ihrem Ehemann Tony Armstrong-Jones ein. Der war ein bekannter Society-Fotograf und beide feierten wilde Partys mit den Promis aus der Film- und Musikwelt der Swinging Sixties in ihrem großzügigen Apartment 1A. Heute wohnen dort, nach einer umfassenden Modernisierung, der Prinz und die Prinzessin von Wales, wenn sie in London sind. Prinz William verbindet viele Kindheitserinnerungen mit dem Palast – etwa Spaziergänge zur McDonald's-Filiale in der Kensington High Street mit Mutter Diana und Bruder Harry. In dem für die Öffentlichkeit zugänglichen Teil des „KP“ gibt es sehenswerte Ausstellungen zur Geschichte der Windsors, über Königin Victorias Kindheit

oder Abendroben der königlichen Damen zu sehen, von der verstorbenen Queen oder Prinzessin Diana. Im „Sunken Garden“ im Park befindet sich das Diana-Denkmal, hier verkündeten Prinz Harry und seine Braut Meghan Markle 2017 ihre Verlobung.

### Kontaktinfo:

Kensington Palast, Kensington  
Gardens, London W8 4PX,  
T.: +44 33 33 20 60 00

**Öffnungszeiten:** 01. März bis  
25. Oktober von 10:00 bis  
18:00 Uhr, 26. Oktober bis  
28. Februar 10:00 bis 16:00 Uhr  
Online-Tickets erhältlich

[hrp.org.uk/kensington-palace](http://hrp.org.uk/kensington-palace)







## TOWER OF LONDON

Londons einzige mittelalterliche Festung ist heutzutage vor allem wegen ihrer düsteren Kerker und dem Richtplatz bekannt, auf dem einst zahlreiche, sogar gekrönte Häupter rollten. Ursprünglich ließ Eroberer-König William den Tower im 11. Jahrhundert als befestigte Residenz errichten – als Schutz vor den ihm feindlich gesinnten, noch angelsächsischen Bürgern Londons. Bis ins frühe 17. Jahrhundert nutzten alle englischen Könige den Tower immer

wieder zeitweilig zum Aufenthalt, wie andere Residenzen auch. Die Staatsgemächer im Inneren waren genauso prächtig ausgestattet wie in Windsor Castle. Es war sogar Tradition, dass frisch gekrönte Könige und Königinnen hier die Nacht vor ihrer Krönung verbrachten. Inzwischen ruhen hinter seinen dicken Mauern seit über 300 Jahren nur noch die Kronjuwelen der britischen Monarchie und können auch besichtigt werden – außer, wenn gerade

eine Krönung oder die Parlamentseröffnung ansteht. Dann fehlt regelmäßig mindestens eine juwelenbesetzte Krone – die „Imperial State Crown“. Ein Schild im Schaukasten verkündet dann lapidar: „currently in use“ (zurzeit in Gebrauch).



Nach der Revolution von 1649 wurden die mittelalterlichen Kronjuwelen eingeschmolzen; der heutige Kronschatz stammen weitgehend aus der Zeit nach der Restauration 1660.



### Kontaktinfo

Tower of London, London,  
EC3N 4AB

**Öffnungszeiten:** März bis Oktober Dienstag bis Samstag 09:00 bis 17:30 Uhr, Sonntag/ Montag 10:00 bis 17:30 Uhr, November bis Februar bis 16:30 Uhr  
Online-Tickets erhältlich ab 35,80 GBP/Kinder ab 5 Jahren ab 17,90 GBP

[hrp.org.uk/tower-of-london](http://hrp.org.uk/tower-of-london)



## PALAST VON WESTMINSTER

Im Mittelalter war der Palast von Westminster die Hauptresidenz der englischen Könige für Regierungs- und Wohnzwecke, und das bereits seit der Zeit Wilhelms des Eroberers im 11. Jahrhundert. Seit 1295 fanden in den Privatgemächern von Edward I. die ersten parlamentarischen Sitzungen statt – eine Funktion, die das Gebäude bis heute erfüllt. Nur wohnen britische Monarchen hier schon

lange nicht mehr: Ein verheerendes Feuer im Jahr 1834 zerstörte den alten Palast fast vollständig. Die ältesten erhaltenen Teile sind die Westminster Hall aus dem Jahr 1097, in der 2022 Königin Elizabeth II. aufgebahrt lag, und der Jewel Tower, erbaut um 1365. Ein weltbekanntes Wahrzeichen ist der Uhrenturm „Big Ben“ mit seinem unverkennbaren, melodischen Glockenschlag.

Gemeinsam mit der angrenzenden Westminster Abbey und der St. Margaret's Church bildet das Ensemble heute ein UNESCO-Weltkulturerbe. Funfact: Der heutige Bau im neugotischen Stil, errichtet in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, stammt vom selben Architekten, Charles Barry, der auch das aus der TV-Serie „Downton Abbey“ bekannte Highclere Castle entwarf.

### Kontaktinfo

Palace of Westminster, Cromwell Green, London SW1A 0AA  
Touren Dienstag bis Samstag, in der Sitzungsperiode nur am Samstag  
Online-Tickets verfügbar

[tickets.parliament.uk](https://tickets.parliament.uk)



Die Totenwache am Sarg eines verstorbenen Monarchen in der Westminster Hall hat eine lange Tradition.

Tipp für Besucherinnen und Besucher: Geführte 90-minütige Touren durch das geschichtsträchtige Regierungsgebäude, einschließlich der Sitzungssäle des britischen Parlaments (House of Commons) und des Oberhauses (House of Lords), wo die feierliche Parlamentseröffnung in Anwesenheit des Monarchen stattfindet, sind über die offizielle Website buchbar.





# SCHWEDEN

## KURZEINFÜHRUNG IN DIE MONARCHIE

Von Wasa bis Westling: Die schwedische Monarchie hat sich über die Jahrhunderte von einer kriegesischen Großmacht zu einem volksnahen royalen Familienunternehmen mit großer Strahlkraft entwickelt – mit wechsellvollen, aber heute stabilen und freundschaftlichen Beziehungen zu ihren skandinavischen Nachbarn. Die Geschichte dieser Monarchie begann nicht etwa mit goldenen Kutschen und glänzenden Uniformen, sondern mit Axt und Schild in blutigen Schlachten. Wer die ersten schwedischen Könige waren, liegt heute im Dunkel der Geschichte. Es gibt vereinzelte Geschichten über Herrscher aus dem 6. Jahrhundert und der frühen Wikingerzeit, doch gesicherte Informationen über sie sind rar. Erst ab dem 9. Jahrhundert tauchen in Chroniken Namen von Wikingerfürsten wie Erik Segersäll und seinem Sohn Olof Skötkonung auf, die Teile des späteren schwedischen Reichs wie Svealand, Östergötland und Västergötland unter sich vereinten. Bereits seit dem frühen Mittelalter kämpften diese schwedischen Fürsten um die Vorherrschaft im Norden – meist gegen ihre dänischen Nachbarn.

Die Kalmarer Union (1397–1523), ein bei ihrer Gründung von Dänemarks Königin Margrethe I. dominiertes Bündnis, bei dem Dänemark, Norwegen und Schweden erstmals unter einer Krone vereint wurden, war weniger Ausdruck skandinavischer Brüderlichkeit als eine Zwangsehe mit fortdauerndem Ehekleinkrieg. Angelegt als Personalunion und Verteidigungsbündnis, bei dem jedes Reich seine interne Selbstständigkeit, eigene Verwaltungsstrukturen und ein eigenes Rechtssystem behielt, konnte sich der Staatenbund nicht zur nordischen Großmacht entwickeln, da die Interessenlagen bei wichtigen Fragen der Machtverteilung zu unterschiedlich waren. Ein Hauptgrund für das Zustandekommen der Union

war der gemeinsame Wunsch, die deutsche Expansion in Richtung Baltikum einzudämmen. Überdies gab es aber, wie sich zeigen sollte, kaum gemeinsame Ziele, dafür jedoch umso mehr Konfliktpunkte. Dazu gehörte das besonders für die ebenfalls zum Bündnis zählenden reichsfreien Hansestädte wichtige Thema Freihandel. Auch der anhaltende Kampf um die Herrschaft über die Herzogtümer Schleswig und Holstein war ein wiederkehrender Stein des Anstoßes. Wie so oft, wussten alle Mitgliedsstaaten im Prinzip, dass ein gemeinsames Auftreten und Handeln nach außen für die Durchschlagskraft wichtig wäre. In der Praxis hinderten jedoch oft die nationalen Partikularinteressen der Bündnispartner die Mitglieder daran, eine gemeinsame politische Linie zu finden und umzusetzen.

Das Stockholmer Blutbad von 1520, bei dem der dänische König Christian II. zahlreiche oppositionelle schwedische Adelige ermorden ließ, läutete schließlich das Ende der Kalmarer Union ein. Drei Jahre später verließ der schwedische Kronprätendent Gustav Wasa die Union und erhob sich selbst zum König – für die Schweden ein nationaler Befreiungsschlag gegen die fast 130-jährige dänische Dominanz sowie die katholische Bevormundung. Auch das Thema Religion spielte eine Rolle beim Zerfall der Kalmarer Union – nicht ursächlich, aber konfliktverschärfend.

Im Zuge der Reformation wurde die Frage der Konfession für alle skandinavischen Länder zu einem Symbol nationaler Unabhängigkeit – auch vom Einfluss des Papstes in Rom, der über seine politisch aktiven katholischen Würdenträger vor Ort immer wieder Einfluss auf die Politik zu nehmen versuchte. Ganz besonders Schweden ging hier voran: 1527 wurde auf dem Reichstag von Västerås offiziell eine protestantisch-lutherische, national geprägte Staatskirche eingeführt.

Im 17. Jahrhundert stieg Schweden zur europäischen Großmacht auf. Könige wie Gustaf II. Adolf



Jeden Sommer lädt das Königspaar seine drei Kinder Victoria, Carl Philipp und Madeleine mit Anhang auf ihr Sommerschloss Solliden auf der Insel Öland ein.

und Carl X. Gustaf führten die Armeen des Landes mit militärischem Genie und teils enormem Blutzoll nach Süden, 1645 sogar bis vor die Tore Wiens. Schweden herrschte über Teile des Baltikums, Polens und Norddeutschlands. Doch der Ruhm war nicht von Dauer. Der Nordische Krieg von 1700 bis 1721 endete mit einer bitteren Niederlage gegen ein Bündnis, dem unter anderem Dänemark, Norwegen und Russland angehörten. Ausgerechnet die alten skandinavischen Bruderstaaten hatten Schwedens Expansionsdrang erfolgreich gestoppt.

Nach dem Tod von Carl XII. begann eine neue Ära: die Zeit der konstitutionellen Monarchie. Die Macht der Krone schwand, während das Parlament an Einfluss gewann. Im 18. Jahrhundert wurde Schweden zum Paradebeispiel einer aufgeklärten Monarchie, in der Könige mehr Repräsentanten der Staatsgewalt als mächtige Regenten waren.

Ein bedeutender Wendepunkt in der Geschichte des Landes kam 1810. Nach dem Verlust Finnlands an Russland im Zuge der napoleonischen Kriege und

dem plötzlichen Tod des designierten schwedischen Thronfolgers, eines deutschen Prinzen, adoptierte der kinderlose König Carl XIII. ausgerechnet einen bürgerlichen französischen Marschall als künftigen König: Jean-Baptiste Bernadotte, der spätere Carl XIV. Johan. Als Protestant und politisches Chamäleon passte er erstaunlich gut ins wechselvolle skandinavische Polit-Umfeld, obwohl er aus einfachen Verhältnissen in Südfrankreich stammte. Daher war er ausgewählt und vom Reichstag einstimmig gewählt worden. Für ihn sprachen seine eindrucksvollen militärischen Erfolge und sein Ruf, trotz guter Beziehungen zu Kaiser Napoleon, dessen Protegé er lange gewesen war, selbstbewusst und unabhängig zu entscheiden. Außerdem war er verheiratet und hatte bereits einen Sohn – die Thronfolge war damit für die nächste Generation gesichert. Bernadotte gelang es in der Folge, Schweden für fast 100 Jahre auch die norwegische Krone zu sichern und die bis heute regierende Dynastie zu begründen.

Seitdem regieren die Bernadottes in Stockholm mit bemerkenswertem Gespür für Symbolik,





# TIPPS SCHWEDEN



Das markante Blaue Tor aus dem Jahr 1848, das als Eingang zum Lusthusportens Park auf der Insel Djurgården, dem ehemaligen königlichen Jagdgebiet dient.





## KÖNIGLICHES SCHLOSS MIT SCHLOSSKAPELLE

Der monumentale Bau im Herzen der schwedischen Hauptstadt ist sozusagen der Buckingham Palace der schwedischen Monarchie: offizielle Residenz, dabei mehr Repräsentations- und Verwaltungssitz als königliches Heim mit seinen 600 Räumen auf elf Stockwerken. Hier gibt es im äußeren Schlosshof einen Balkon, auf dem die führenden Mitglieder der königlichen Familie zu wichtigen Anlässen erscheinen und den Untertanen zuwinken – und täglich zur Mittagszeit eine Wachablösung mit Gardesoldaten. Hier befinden

sich die prächtigen Staatsappartements, die „Paradezimmer“, in denen bis heute Geschichte geschrieben wird – bei Staatsbanketten, Ordensverleihungen und wichtigen Audienzen. Auch die Schlosskapelle und die königliche Schatzkammer sind hier untergebracht. Erbaut auf den Fundamenten einer älteren Burg aus dem 16. Jahrhundert durch den Hofarchitekten Tessin, entstand das heutige Schloss um 1700, nachdem der Vorgängerbau abgebrannt war. Vom Grundriss und den Proportionen her ist es wie ein römischer Palast entworfen

– architektonisch streng, aber beeindruckend. Das liegt auch daran, dass das Königliche Schloss ursprünglich nicht nur als Sitz für den Monarchen und seine Familie, sondern auch für die zentrale schwedische Reichsverwaltung mit Diensträumen für Regierung und Ministerien erbaut wurde. Tipp: Es gibt eine vom Königlichen Haushalt herausgegebene, selbsterklärende Gratis-App „Royal Palaces“, mit der sich Besucherinnen und Besucher per Handy wie mit einem Audioguide durch die königlichen Schlösser in und um Stockholm führen lassen können.

### Kontaktinfo

Kungliga Slottet,  
10770 Stockholm,  
T.: +46 84 02 61 00

**Öffnungszeiten:** täglich 10:00 bis 17:00 Uhr (mit Ausnahme besonderer Anlässe oder Feiertage des Königshaus), Online-Tickets über die Website

[kungligaslotten.se](http://kungligaslotten.se)



Teil der Paradenzimmer im Schloss ist der Salon, in dem der König die Sitzungen des Kronrats abhält.







## KÖNIGLICHE RÜSTKAMMER

Die eindrucksvolle Rüstkammer im Untergeschoss des königlichen Schlosses ist das älteste Museum Schwedens. Es wurde bereits 1628 gegründet und zeigt in seiner ständigen Ausstellung prachtvolle historische Rüstungen, Krönungsroben, Pferdegeschirr und Staatskarossen aus allen Jahrhunderten und verschiedenen Herrscherdynastien der schwedischen

Königsgeschichte. Die Ausstellungsstücke nehmen Bezug auf die großen Ereignisse der königlichen Familien: Krönungszeremonien, Hochzeiten, Taufen und Begräbnisse. Besonders berührend sind oft die kleinen Dinge aus dem royalen Alltag bei Hofe – etwa nicht zeremonielle Bekleidung oder Spielsachen. Auch Sonderausstellungen, etwa über die Theater-Besessenheit

Gustafs III., faszinieren Besucherinnen und Besucher – ebenso wie die „Kleine Rüstkammer“ mit einer kindgerechten Einführung in die Welt der historischen Rüstungen und Waffen in Schwedens Geschichte für junge Fans.

### Kontaktinfo:

Livrustkammaren, Slottsbacken 3 (Seiteneingang im Souterrain des Schlosses), 11130 Stockholm, T.: +46 84 02 30 30

**Öffnungszeiten:** täglich, außer Montag, 11:00 bis 17:00 Uhr, Tickets 180 SEK (Kinder bis 18 Jahre frei)

[livrustkammaren.se](http://livrustkammaren.se)



## KÖNIGLICHE STALLUNGEN

In den Hofställen Seiner Majestät, einem mächtigen vierflügeligen Gebäude im Stadtteil Östermalm, sind die königlichen Pferde untergebracht, ebenso zugehörige Paradekutschen, Geschirre und Uniformen sowie einige historische Automobile, die bei großen royalen Zeremonien zum Einsatz kommen. Leider sind die Stallungen mittlerweile nur noch für größere Gruppen mit Voranmeldung oder bei Sonderveranstaltungen

für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Daher lohnt es sich vor einem Stockholm-Besuch, einen Blick auf die Website des Königlichen Hofes zu werfen.



### Kontaktinfo

Hovstallet, Våpnargatan 1,  
11451 Stockholm,  
T.: +46 84 02 61 00

geschlossen, im Voraus  
gebuchte Gruppenbesuche  
sind möglich

**Öffnungszeiten:** vorüber-  
gehend für Führungen

**[kungligaslotten.se/vara-  
besoksmal/hovstallet.html](http://kungligaslotten.se/vara-besoksmal/hovstallet.html)**







# TIPPS MONACO



Das Ozeanographische Museum Monacos hoch auf einem Felsen über dem Mittelmeer war einst die Wirkungsstätte des berühmten Meeresforschers Jacques Cousteau.



## FÜRSTLICHER PALAST

Die lange Geschichte des Fürstenpalastes von Monaco reicht bis ins Jahr 1215 zurück, als er als genuesische Grenzfestung erbaut wurde. Ende des 13. Jahrhunderts übernahm die Familie Grimaldi zu Beginn ihrer Herrschaft über Monaco den Palast als ihre Residenz. Das Wahrzeichen des Stadtstaates hoch oben auf dem Felsen wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrfach erweitert und umgebaut, doch die ursprüngliche Struktur einer mittelalterlichen Festung ist bis heute erkennbar. Nach der Französischen Revolution Ende des 18. Jahrhunderts wurde Monaco kurzzeitig von Frankreich annektiert. Der damalige Fürst Honoré III. geriet in Paris in Haft und starb dort im Gefängnis. In dieser Zeit musste der Fürstenpalast für verschiedene Zwecke dienen, darunter als Kaserne, Kranken- und Armenhaus. Erst mit dem Ende der napoleonischen Kriege und der Restauration 1814 erhielten die Grimaldis ihren Palast und ihr Vermögen zurück. Die größten Veränderungen und Modernisierungen nahm seitdem Fürstin Gracia in den 1950er und 1960er Jahren vor. Damals ließ sie die Privatzoo und die Oldtimer-Sammlung von Fürst Rainier, umfassende



Restaurierungsarbeiten an den Prunkräumen des Palastes vornehmen – besonders in der historisch eindrucksvollen Herkules-Galerie, dem Thronsaal und in der Spiegelgalerie, die vom Spiegelsaal in Schloss Versailles inspiriert ist. Damals erhielt die Residenz den heute berühmten rosafarbenen Außenanstrich. Sehenswert sind zudem der Privatzoo und die Oldtimer-Sammlung von Fürst Rainier mit über 70 Autos. Im Juli und

August findet jedes Jahr eine Konzertreihe mit jungen Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstlern im Ehrenhof des Palastes statt.

### Kontaktinfo

Palais Princier de Monaco,  
Place du Palais,  
98000 Monaco-Ville,  
T.: +377 93 25 18 31

**Öffnungszeiten:** Anfang April bis Mitte September 10:00 bis 17:00 Uhr, im August bis 18:00 Uhr, Besichtigung der Prunkräume möglich, Tickets für 10 € (Kinder von 6 bis 17 Jahre 5 €) findet man auf der Website des Fürstenhauses

[visitepalaisdemonaco.com](http://visitepalaisdemonaco.com)

**Mehr zur Konzertreihe:**  
<https://opmc.mc/concerts-aupalais-princier-2025>





# KATHEDRALE NÔTRE DAME IMMACULÉE



Monacos größtes und berühmtestes Gotteshaus wurde 1875 im neoromanischen Stil aus weißem „La Turbie“-Gestein erbaut – an der Stelle der mittelalterlichen Saint-Nicolas-Kirche, unweit des Palastes. Gewidmet der Heiligen Jungfrau Maria, zählen zu ihren schönsten Schätzen der Hauptaltar mit einem Altarbild des berühmten Nizzaer Malers Louis Bréa aus dem frühen 16. Jahrhundert (noch aus der Vorgängerkirche stammend) und der Bischofsthron aus weißem Carrara-Marmor. Die Kathedrale ist Sitz des Erzbischofs von Monaco, Ort großer nationaler Gottesdienste und Grabeskirche des Fürstengeschlechts der Grimaldi. Hier haben nicht nur das aktuelle Fürstenpaar Albert und Charlene geheiratet. Auch Fürst Rainier III. und Grace Kelly schlossen hier 1956 den Bund fürs Leben und wurden beide in der Krypta zur letzten Ruhe gebettet.

## Kontaktinfo:

Cathédrale Nôtre Dame Immaculée, 4, Rue Colonel Bellando de Castro, 98000 Monaco-Ville, T.: +377 99 99 14 00

**Öffnungszeiten:** täglich 08:15 bis 18 Uhr (freier Eintritt, außer zu Gottesdiensten)

[diocese.mc](http://diocese.mc)



## NEUES NATIONALMUSEUM



Dieses Museum ist ein besonderer Anlaufpunkt im Fürstentum, weil es zeitgenössische Kunst auf höchstem Niveau an zwei außergewöhnlichen Standorten präsentiert: der Villa Paloma und der Villa Sauber. Beide Gebäude sind sowohl architektonisch als auch historisch beeindruckend. Die Villa Paloma aus dem frühen 20. Jahrhundert, die mit einem modernen Anbau als optischem Kontrapunkt ergänzt wurde, besitzt elegante Gärten mit herrlichem Ausblick, während die Villa Sauber eines der letzten Belle-Époque-Anwesen Monacos ist. An beiden Orten werden wechselnde Ausstellungen internationaler Künstlerinnen und Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts präsentiert, oft Werke, die sonst selten zu sehen sind. Zudem finden Retrospektiven zu Designerpersönlichkeiten wie Modeschöpferin Coco Chanel hier regelmäßig ein stilvolles temporäres Zuhause.

### Kontaktinfo

Nouveau Musée National de Monaco/Villa Paloma, 56, Boulevard du Jardin Exotique, 98000 Monaco  
T.: +377 98 98 48 60 und Villa Sauber, 17, Avenue Princesse Grace, 98000 Monaco,  
T.: +377 98 98 91 26

**Öffnungszeiten:** September bis Juni täglich 10:00 bis 18:00 Uhr, im Juli/August 11:00 bis 19:00 Uhr, Tickets für Erwachsene ab 26 Jahren 6 € (frei für Kinder/junge Erwachsene), sonntags freien Eintritt, an ausgewählten Feiertagen geschlossen

**nmmn.mc**

Prinzessin Caroline besichtigt eine Installation des US-amerikanischen Künstlers Duane Hanson im Nationalmuseum.

